

## Gefährliche Gehwege

Mit auffälligen Schildern demonstrierte die Bürgerinitiative Geneicken am späten Nachmittag trotz widriger Witterung an den neuralgischen Stellen der Geneickener Straße. Man postierte sich dort, wo für die Fußgänger an dieser viel befahrenen Straße kein Platz ist, weil die Bürgersteige teilweise nur 22 cm breit sind (Siehe Foto!). Dies ist umso gefährlicher, als täglich über 10.000 Autos durch das Viertel fahren und Kinderwagen und Rollstuhlfahrer nicht passieren können.

Gleichzeitig forderten die Demonstranten auch die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung, die dort schon seit einem halben Jahr besteht. Bei der Sitzung der Bezirksvertretung am Dienstag werden Mitglieder der BIG anwesend sein. Sie werden die Beratungen über die beiden Anträge verfolgen, in denen Anliegen der BIG zu der Situation in Geneicken formuliert sind.



## Demonstration in Geneicken



Mitglieder der **Bürgerinitiative** setzen sich für ihr Viertel ein. FOTO: PRIVAT

**GENEICKEN** (isch) Heute lädt die Bürgerinitiative Geneicken (BIG) zu einer Demonstration an der Geneickener Straße ein. Treffpunkt ist der Maarplatz, Uhrzeit 16 Uhr. Mit Hilfe auffälliger Schilder soll im unteren Bereich der Geneickener Straße auf die zu engen Bürgersteige und die Gefährdung der Fußgänger an dieser viel befahrenen Straße aufmerksam gemacht werden. Zum Teil beträgt die Gehwegbreite nur 22 Zentimeter. Dies verstößt gegen die Sicherheitsvorschriften. Für Kinderwagen und Rollstühle sind diese Stellen unpassierbar. Außerdem sollen die Autofahrer an die Tempo-30-Regelung erinnert werden, die seit etwa einem halben Jahr auf der gesamten Länge der Geneickener Straße gilt und nur teilweise von den PKW eingehalten wird. Weitere Anliegen der BIG sind Bestandteil von Anträgen, die bei der Sitzung der Bezirksvertretung am 29. November behandelt werden. Sie betreffen auch die Schlossstraße und Dohler Straße.



Die Straße ist viel befahren und kurvenreich; die Bürgersteige sind an einigen Stellen so schmal, dass es für Kinderwagen oder Rollstühle kein Durchkommen gibt. Und wenn Brummis das Tempolimit von 30 km/h nicht einhalten, rappelt in einigen Häusern das Geschirr im Schrank. Über die Geneickener Straße, von der hier die Rede ist, rollt unerträglich viel Durchgangsverkehr. Die rührige Bürgerinitiative Geneicken machte jetzt wieder mit knallgelben Schildern auf ihr Anliegen aufmerksam: Tempo 30, vor gut einem halben Jahr eingeführt, wird von vielen Verkehrsteilnehmern mißachtet. Auch durch bauliche Maßnahmen, über die in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung erstmals beraten wurde, soll die unerträgliche Situation in diesem Straßensegment verbessert werden.

**MITTELPUNKT RHEYDT vom 2.12.2005**

zur Demonstration am 25.11.2005



Rheinische Post vom 2.12.2005

zur Demonstration am 25.11.2005